

Was geschieht im Museum mit den Angaben? Seit 1988 ist eine Datenbank im Aufbau, die die Wirtsangaben der paläarktischen Raupenfliegen enthält (mittlerweile mehr als 8000 Angaben). Alle Zuchtbefunde, die im Museum bestimmt werden, gehen in diese Datei zusammen mit den wichtigsten Daten ein, natürlich auch der Name des Züchters.

Eine Bestimmungssendung von gezogenen Tachiniden stellt für den Spezialisten somit keine Belästigung dar, sondern sie ist eine willkommene Möglichkeit, um unsere Kenntnis über diese hochinteressanten Insekten zu erweitern. Allen Züchtern, die geschlüpfte Parasiten nicht achtlos wegwerfen, sondern einer Auswertung zugänglich machen, sei hiermit gedankt.

Dr. Hans-Peter Tschorsnig  
Naturkundemuseum  
Rosenstein 1  
7000 Stuttgart 1

---

### Kleine Mitteilungen

---

#### 113. Thecla betulae L. (Lep., Lycenidae)

Am 12.9.1989 konnte ich in meinem Garten in Stuttgart-Hoffeld auf einem Pflaumenbaum ein Weibchen vom Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae* L.) über längere Zeit beobachten. Das Tier hielt sich überwiegend im Inneren des Baumes auf, wo es längere Zeit mit breit geöffneten Flügeln auf besonnten Blättern verweilte. Es war am Nachmittag gegen 15 Uhr.

Wurden die Flügel nach oben geschlossen, so drehte sich das Tier anschließend meist um die eigene Achse auf einer Stelle. Anschließend lief es auf die Unterseite oder sogar auf ein anderes Blatt. Eigenartigerweise wurde immer wieder ein kleiner, ca. 15 cm langer Zweig aufgesucht, der direkt aus dem dicken Stamm sproß. Das Fliegen im Innern des Baumes über kurze Strecken von 20 - 40 cm ähnelte mehr einem Hüpfen oder Springen des Falters. Innerhalb von 30 Minuten kam das Tier ein einziges Mal an die Außenseite des Baumes. Nach kurzem Flug an der Sonnenseite suchte es wieder den Zweig im Innern am Stamm auf, wo es nach einigen Drehbewegungen über die Blätter lief. Mehrfach wurde auch die Unterseite der Blätter aufgesucht und mit dem Rüssel abgetastet. Ich habe nach der Beobachtung diese Blätter an dem kleinen Zweig gründlich untersucht, konnte aber weder Honigtau noch abgelegte Eier daran feststellen. Nach ca. 30 Minuten flog das Tier mehrmals um den Gipfel des Baumes und kreuz und quer über die Sonnenseite und verschwand dann über einen Apfelbaum in einen anderen Pflaumenbaum.

Friedrich Heller (Stuttgart)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [25 1990](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Friedrich Rudolf

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 31](#)